

ARTUR-SCHNABEL-KLAVIERWETTBEWERB



Freitag, 15. Dezember 2023, 19 Uhr

Preisträger*innenkonzert

Joseph-Joachim-Konzertsaal
Bundesallee 1-12

Programm

**Ludwig van
Beethoven**

(1770–1827)

Sonate Nr. 27 e-Moll, op. 90

- 1. Mit Lebhaftigkeit und durchaus mit Empfindung
und Ausdruck*
- 2. Nicht zu geschwind und sehr singbar vorgetragen*

Tristan Murail
(*1947)

**Cloches d'adieu, et un sourire... in memoriam Olivier
Messiaen**

Elias Condado, Klavier

3. Preisträger des Artur-Schnabel-Wettbewerbs 2023

Begrüßung

Prof. Björn Lehmann

Prodekan der Fakultät Musik, Universität der Künste Berlin

Urkundenübergabe

Johann S. Bach
(1685–1750)

Französische Suite Nr. 6 G-Dur BWV 816

- 1. Allemande*
- 2. Courante*
- 3. Sarabande*
- 4. Gavotte*
- 5. Bourrée*
- 6. Loure*
- 7. Gigue*

Claude Debussy
(1862–1918)

Images I

- 1. Reflets dans l'eau*
- 2. Hommage à Rameau*
- 3. Mouvement*

Claude Debussy **Étude Nr. 1 „Pour les cinq doigts d'après Monsieur Czerny“**
(1862–1918)

Maina Yokoi, Klavier
2. Preisträgerin des Artur-Schnabel-Wettbewerbs 2023

--- PAUSE ---

Alexander N. Skrjabin **Sonate Nr. 6 op. 62**
(1872–1915) *1. Modéré: mystérieux, concentré*

Sergei W. Rachmaninow **Études-Tableaux op. 33 Nr. 8 cis-Moll**
(1873–1943)

Guanzheng Chen, Klavier
3. Preisträger des Artur-Schnabel-Wettbewerbs 2023

Johann S. Bach **Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll BWV 903**
(1685–1750)

Sergei W. Rachmaninow **Études-Tableaux op. 39 Nr. 8 d-Moll**
(1873–1943)

Franz Liszt **Années de pèlerinage deuxième année „Italie“**
(1811–1886)

7. Après une lecture de Dante / Fantasia quasi Sonata

Rina Harada, Klavier
2. Preisträgerin des Artur-Schnabel-Wettbewerbs 2023

Maina Yokoi, 2. Preis

Maina Yokoi wurde 1999 in Nara, Japan, geboren.

In einer an der Staatlichen Universität für Musik und Bildende Kunst in Tokio (Geidai) angegliederten Schule studierte sie bei Prof. Akira Eguchi und schloss dort ihre künstlerische Ausbildung mit Auszeichnung ab. Anschließend wechselte sie zur Universität der Künste Berlin, wo sie ihre künstlerische Ausbildung Bachelor bei Prof. Björn Lehmann anfang. Sie lernte Hammerflügel bei Prof. Lucas Blondeel. Im Jahr 2023 schloss sie ihre künstlerische Ausbildung Bachelor mit Bestnote 1,0 ab. Zurzeit studiert sie die künstlerische Ausbildung Klavier-Solist Master an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Björn Lehmann.

Sie wurde bei zahlreichen Klavierwettbewerben ausgezeichnet, wo sie u. a. den zweiten Preis bei der Dryard Piano Akademie (2017) und den ersten Preis beim 1. K-Klassischen Klavierwettbewerb (2017) und den dritten Preis beim Chieri Internationalen Wettbewerb in der Kammermusik Kategorie (2019) gewann. Sie war Finalistin beim Anton Rubinstein Wettbewerb (2020) und Semi-Finalistin beim Internationalen Bach-Wettbewerb (2022). Sie bekam Stipendien von der Gisela und Erich Andreas-Stiftung (Hamburg), der Fondation Clavarte (Schweiz), Paul-Hindemith-Gesellschaft (Berlin) und Otilie-Selbach-Redslos-Stiftung (Berlin).

Rina Harada, 2. Preis

Rina Harada wurde 1997 in Nara, Japan, geboren. Sie begann im Alter von drei Jahren mit dem Klavierspiel.

In einer an der Staatlichen Universität für Musik und Bildende Kunst in Tokio (Geidai) angegliederten Schule studierte sie bei Prof. Chiharu Sakai und schloss dort 2019 ihren Bachelor ab. Seit 2022 studiert sie im Masterprogramm an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Gottlieb Wallisch.

Sie erhielt einen zweiten Preis in der Klaviersektion des 15. Tokio Musikwettbewerbs. 2021 war sie Semi-Finalistin beim PTNA in der Kategorie ohne Altersbeschränkung. Beim 1. Napolinova World Piano E-Competition erhielt sie den 4. Preis.

Sie ist in zahlreichen Konzerten aufgetreten, darunter das Geidai Morning Concert, Fresh Masterpieces Concert und Ueno de Classics im Tokyo Bunka Kaikan. Unter der Leitung von Kenichiro Kobayashi, Kazufumi Yamashita, Toshiaki Umeda, Takeshi Oi, Masato Suzuki, Yukio Fujioka und Keiko Mitsuhashi trat sie mit dem Japan Philharmonic Orchestra, Tokyo Philharmonic Orchestra, Geidai Philharmonia Orchestra und Kansai Philharmonic Orchestra auf.

Sie ist Stipendiatin des Munetsugu Angel Fund/Japan Federation of Musicians' Associations Domestic Scholarship for Emerging Musicians 2021 und 2022, sowie des Program of Overseas Study for Upcoming Artists.

Elias Condado, 3. Preis

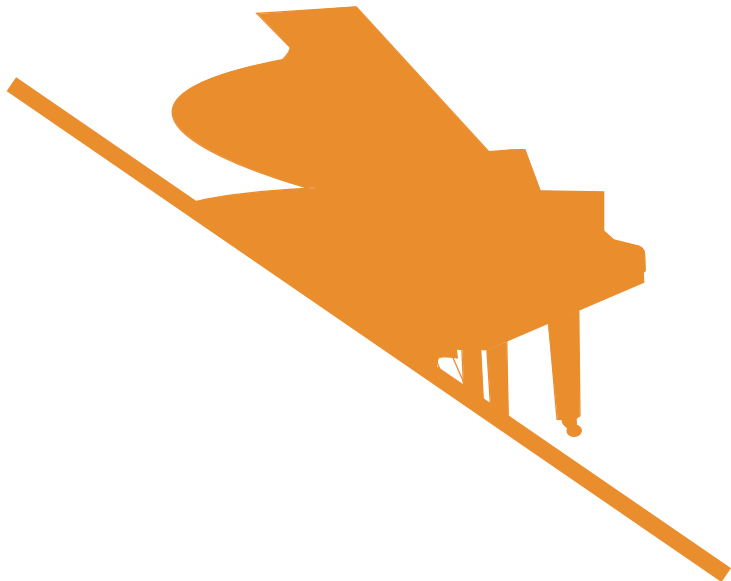
Der Pianist Elias Condado wurde 1995 in Geel geboren, einer kleinen Stadt im Norden Belgiens.

Obwohl Musik in seiner Familie keine zentrale Rolle spielte, entwickelte er frühzeitig eine Leidenschaft für das Klavierspiel. Bereits im Alter von sechs Jahren erhielt er seinen ersten Klavierunterricht.

Nach einigen Jahren an der Musikschule und anschließendem Privatunterricht begann Condado im Jahr 2008 sein Studium in der Klasse von Nicolas Callot am Kunstgymnasium „De Kunsthumaniora“ in Antwerpen. Im Verlauf der Jahre nahm Condado erfolgreich an mehreren Wettbewerben teil, darunter der Gewinn des ersten Preises bei den „Belfius Classics“ in Brüssel, sowie der zweite Preis (erster Preis nicht vergeben) und der Publikumspreis beim „Steinway Piano Competition Belgium“ in Antwerpen.

Im Jahr 2012 begann Condado sein Bachelorstudium am Königlichen Konservatorium Antwerpen in der Klasse der brasilianischen Pianistin Eliane Rodrigues. Nach Abschluss seines Bachelors erhielt er 2015 ein Erasmus-Stipendium an der Universität der Künste Berlin. Seit 2016 ist Condado Vollzeitstudent der „UdK Berlin“ in der Klasse von Professor Björn Lehmann. Im Jahr 2019 schloss Condado seinen zweiten Bachelor ab, gefolgt von seinem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums als Klaviersolist mit großem Lob im Jahr 2022. Derzeit setzt Condado seine Studien in Berlin fort und arbeitet an seinem zweiten Masterstudium, welches einen Schwerpunkt auf Kammermusik legt.

Seit Ende 2022 arbeitet Condado eng mit dem international renommierten Klavierpädagogen Laurent Boulet zusammen. Condado hatte die Gelegenheit, Meisterklassen von namhaften Künstlern wie, unter anderem, Klaus Hellwig, Lilya Zilberstein, Matti Raekallio und Kevin Kenner zu besuchen.



Guanzheng Chen, 3. Preis

Guanzheng Chen wurde am 19. September 1999 in Yantai, China, geboren.

Im Alter von 6 Jahren begann er Klavier bei seinem ersten Klavierlehrer Xiuqing Chen zu lernen. 2010 bis 2017 studierte Guanzheng Chen Klavier bei Xinning Zhang und Hongbo Quan in die Mittelschule, die dem zentralen Konservatorium für Musik in Peking angegliedert ist.

Während seiner Zeit in China hat Guanzheng Chen viele Klavierwettbewerbe im In- und Ausland gewonnen. Unter anderem wurde er zum Liszt-Klaviermarathon, zum Rhapsody Music Festival und zum Beijing International Music Festival eingeladen.

2017 erhielt er die Zulassung von der Universität der Künste Berlin, er ging an die Berlin und studierte Klavier bei Prof. Mi Joo Lee. Seit 2019 studiert er Klavier bei Prof. Christian Petersen.

Während seines Studiums nimmt er an zahlreichen Klavierrecitalen und Kammermusikkonzerten teil, die ihm und seiner Musikkariere einen hohen Bekanntheitsgrad einbrachten.

Die Jury

Prof. Lucas Blondeel – Professor für Klavier an der Universität der Künste Berlin

Prof. Markus Groh – Professor für Klavier an der Universität der Künste Berlin

Prof. Mi-Joo Lee – Professorin für Klavier an der Universität der Künste Berlin

Prof. Linde Großmann – Professorin für Klavier und Klaviermethodik an der Universität der Künste Berlin

Prof. Björn Lehmann – Professor für Klavier an der Universität der Künste Berlin

Prof. Christian Petersen – Professor für Klavier an der Universität der Künste Berlin

Prof. Gottlieb Wallisch – Professor für Klavier an der Universität der Künste Berlin

Der Artur-Schnabel-Wettbewerb

Der mit 6.000 Euro dotierte Wettbewerb ist nach dem Pianisten Artur Schnabel (1882-1951) benannt, der von 1925 bis 1931 an der Berliner Hochschule für Musik, der heutigen Universität der Künste Berlin, unterrichtete. Der gebürtige Galizier siedelte bereits 1898 nach Berlin und gab 1911 sein international beachtetes Debüt bei den Berliner Philharmonikern. Sein Repertoireschwerpunkt als Pianist lag bei Mozart, Beethoven, Schumann, Brahms. Von großer Bedeutung ist vor allem seine Tätigkeit als Musikpädagoge: Zu seinen Schülern zählten u. a. Dinu Lipatti, Leon Fleisher, Wladyslaw Szpilman und Konrad Wolff.

1933 verließ Schnabel Berlin und ging über Großbritannien und Italien, wo bis 1939 50 Meisterschüler an der Schnabel-Schule unterrichtet wurden, ins amerikanische Exil. Der Artur-Schnabel-Wettbewerb fand im Jahr 2022 bereits zum 25. Mal statt.



Spende

Wenn Ihnen das Konzert gefallen hat: Am Ausgang warten die Spendenkästchen auf Sie. Jeder Beitrag unterstützt die Präsentation unserer künstlerischen Arbeit in der Zukunft. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich!

Veranstaltungstipps

Donnerstag, 8. Februar 2024, 20 Uhr, Eintritt frei
Winterkonzert 2024

Maurice Ravel: Daphnis et Chloé Suites 1 und 2
Igor Strawinsky: Le sacre du printemps

Symphonieorchester der UdK Berlin
Leitung: Steven Sloane
Konzertsaal der UdK Berlin, Hardenbergstr. / Ecke Fasanenstraße

Mittwoch, 10. und 31. Januar 2024, 19.30 Uhr, Eintritt frei, Joseph-Joachim-Konzertsaal
Corporate Concerts

Die „Corporate Concerts“ sind eine klassenübergreifende Kammermusik-Konzertreihe an der UdK Berlin, die sowohl für Studierende als auch für das Publikum zu einer festen Größe geworden ist. Die Werke werden dem Publikum durch eine kurze musikwissenschaftliche Einführung auf spannende und aufschlussreiche Weise erläutert.

Newsletter & Social Media

Einen regelmäßigen Newsletter mit Informationen zu ausgewählten Veranstaltungen der Fakultät Musik an der UdK Berlin können Sie abonnieren unter
www.udk-berlin.de/musik-newsletter

Besuchen Sie uns auf facebook: **www.facebook.de/udk.musik** oder
auf Instagram: **[@udkberlin.musik](https://www.instagram.com/udkberlin.musik)**



Universität der Künste Berlin

Impressum: Universität der Künste Berlin | Herausgeber: Der Präsident
Künstlerisches Betriebsbüro | Bundesallee 1-12, 10719 Berlin
Tel. 030 3185 2090 | E-Mail: kbb@udk-berlin.de
www.udk-berlin.de | www.instagram.com/udkberlin.musik.de |
www.facebook.com/udk.musik
Redaktion: Lisa Köhnle/Maria Prysiaznik
Änderungen vorbehalten.